Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 35 (1962)

Heft: 12

Artikel: Aus dem Jubiläumsbericht 1961/62 der BfU

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-517527

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Jubiläumsbericht 1961/62 der BfU

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) hat letzthin ihren 25. Geburtstag begangen. Aus bescheidenen Anfängen ist sie zu einer über die Grenzen des Landes hinaus anerkannten Institution geworden.

Der Jubiläumsjahresbericht vermittelt zunächst einen Rückblick, dann kommt er auf die Strassen- und Verkehrsgesetzgebung zu sprechen, streift Planung und Ausbau des Nationalstrassennetzes und bringt anschliessend eine äusserst instruktive Dokumentation über Wirkungsweise und Wert der Sicherheitsgurte. Es folgt ein umfangreiches Kapitel über Statistik — eine zum Teil wahrhaft erschütternde Zahlendokumentation über das Unfallgeschehen auf unseren Strassen, seine Ursachen und Wirkungen.

Die Strassenverkehrstechnik gehört — mindestens bei uns in der Schweiz — zu den ausgesprochen jungen Fakultäten. Umso erfolgreicher ist ihre Aktivität, bestehe sie nun in der Ermittlung der Gefahrenstellen des Strassennetzes, statistischen Studien, der Abgabe von Gutachten, der Prüfung von Plänen oder der Beurteilung von Einsprachen gegen Bauvorhaben. Erwähnen wir in diesem Zusammenhang nur noch die jahrzehntelang vernachlässigten Probleme der Linienführung, der Sicht, der Beleuchtung usw. Auch dieses Kapitel ist reich bebildert und durch zahlreiche graphische Darstellungen aufgelockert.

Am vor Jahresfrist aufgestellten Sechspunkteprogramm — das nie etwas anderes als eine Marschroute auf weite Sicht sein wollte — wird grundsätzlich festgehalten. Es verlangt höhere Anforderungen an Lernfahrausweiskandidaten (im Hinblick auf die interessanten Erfahrungen der Armee mit psychologisch-psychotechnischen Eignungsprüfungen vertritt die BfU den Standpunkt, es seien die Möglichkeiten der Übernahme solcher Tests auch für den zivilen Sektor zu prüfen), die Einführung des Fahrschulobligatoriums, entsprechende Ausbildung der Fahrlehrer, die weitere Verschärfung der Fahrprüfungen und deren Ausdehnung auf Überland- und Nachtfahrten, die strengere und intensivere Überwachung des Strassenverkehrs durch die Polizei (nötigenfalls unter gleichzeitiger «territorialer Neutralisierung» der motorisierten Patrouillen) sowie unerbittliche strafrechtliche und administrative Härte gegen Rowdies.

Ein nächstes Kapitel berührt die enge Zusammenarbeit mit Presse, Radio, Fernsehen und Film. Es folgen Hinweise auf den jahrein jahraus unterwegs befindlichen Vortragsdienst der BfU, auf die Aktion «Sind Ihre Lichter in Ordnung?», sowie auf den segensreichen Schülerverkehrsdienst. Die letztjährige gesamtschweizerische Verkehrserziehungsaktion «Zügle Deine Pferde» war, wie überzeugend dargelegt wird, besser als ihr Ruf, ebenso die zweite Aktion der Schweiz. Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr, nämlich «Achte den andern» (innerorts). 1962 ist bekanntlich die Blonde Dame, diesmal allerdings mit ihrem leibhaftigen Kinde, auferstanden. Sie erfreut sich bei den Verkehrsteilnehmern allgemeiner Sympathie. Als eher umstritten muss die derzeitige Innerortsaktion «Handzeichen schaffen Klarheit» bezeichnet werden, doch beginnt sie, wie eine streng wissenschaftliche Untersuchung zeigt, bereits wertvolle Früchte zu tragen.

Die letzten Kapitel gelten den günstigen Erfahrungen mit dem Pistenservice im Wintersport, den unfallverhütenden Massnahmen in der Landwirtschaft und dem gleichen Problemkreis im Haushalt.

Die Mitte des rund 60 Seiten umfassenden Heftes wird von einer Gast-Tribüne ausgefüllt, in der sich namhafte Persönlichkeiten zu verschiedenen Aspekten des Strassenverkehrs äussern, Prof. Dr. E. Frey über die Reobjektivierung des Verkehrsstrafrechts, PD Dr. P. Ricklin über Strassenverkehrsunfälle aus der Sicht des Arztes, Dr. H. Peter über die Grenzen der Verkehrserziehung und Oberstbrigadier G. Peter über die Unfallverhütung in der Armee. Die in der Schweiz einzigartige Dokumentation kann bei der BfU zum Selbstkostenpreis bezogen werden.